Vermischtes.

* Mit der ehelichen Verbindung des Prinzen Max Anton Karl von Hohenlohe-Oehringen, dem fünften Sohne des Fürsten Hugo von Hohenlohe, und der Gräfin Marie von Imécourt ist ein Roman zum Abschluß gebracht, der vor einigen Jahren in Paris und London nicht geringes Aufsehen erregte. Mavurus Bey, ein junger, durch männliche Schönheit hervorragender Grieche, Sohn des türkischen Gesandten in London, hatte zu Anfang des Jahres 1880 das damals kaum sechzehnjährige Fräulein von Imécourt, das er in den Pariser Salons kennen gelernt, bewogen, sich mit ihm heimlich nach London zu begeben, wo sich das Paar durch einen anglikanischen Geistlichen trauen ließ. Auf Zureden ihrer Verwandten kehrte die junge Frau nach einiger Zeit nach Frankreich zurück, um nachträglich von ihrer Mutter die Erlaubniß zu ihrer Verbindung zu erbitten. Doch die Gräfin Imécourt, eine Schwester des durch seine „Energie" gegen die Kommunards bekannten Generals Galifet, des Freundes Gambetta's, ließ ihre Tochter kurzer Hand in ein Kloster bringen und reichte zugleich die Klage auf Ungiltigkeitserklärung der wider ihren Willen geschlossenen Ehe ein. Mavurus Bey klagte andererseits auf Herausgabe seiner Frau, deren Aufenthaltsort er nicht einmal in Erfahrung bringen konnte, und am 15. Oktober 1881 begannen vor dem Pariser Gericht die Verhandlungen, die u. A. die für den Griechen nicht rühmliche Thatsache zur Sprache brachte, daß er nicht das geringste Vermögen besaß, während Marie von Imécourt zu den reichsten Erbinnen zählt, und daß er seiner Zeit das junge Mädchen mit Hilfe ihrer früheren Gouvernante zur Flucht beredet hatte. Der Prozeß endigte mit der Ungiltigkeitserklärung der Ehe; seitens der Kirche war schon vorher derselbe Spruch ergangen. Mavurus Bey verschwand aus Paris, nachdem alle seine Anstrengungen, den Aufenthalt seiner Frau zu erfahren, vergeblich geblieben waren, und man hörte lange nichts von ihm, bis im Juni 1884 die englischen Zeitungen berichteten, daß er sich in Alexandrien mit einem Fräulein Antoniades, der ebenso schönen wie reichen Tochter eines griechischen Kaufmannes, verlobt habe. Diese wird er inzwischen wohl heimgeführt haben. Prinz Max von Hohenlohe, der jetzige Gemahl der Komtesse Imécourt, ist am 2. März 1860 auf Schloß Slawentzitz bei Koiel geboren.

* „Wie geht es Ihrem Vetter?" fragte unlängst Jemand einen Beamten. „Schlecht," erwiederte dieser, „er wird jetzt von drei Aerzten behandelt." „Das finde ich feig und grausam!" rief der Herr entrüstet. „Einer gegen Drei kann nie aufkommen!"

* Ein schreckliches Verbrechen ist in Morges (bei Genf) vorgekommen. Am Montag früh 7 Uhr bemerkte man aus dem von den Eheleuten Perreten bewohnten Hause Rauch und Flammen aufsteigen. Als die ersten Leute in das Haus eindrangen, bot sich ihnen ein schrecklicher Anblick dar. Perreten saß auf einem Stuhle und hauchte eben seinen letzten Athemzug aus; in einer Blutlache lag der fürchterlich zugerichtete Leichnam der Frau. Perreten war ein Säufer und hatte oft Streit mit seiner Gattin. Diesmal scheint es auch wieder zu einem Zank gekommen zu sein, der endlich in Gewaltthätigkeiten ausartete. Der Mann ergriff ein Messer und verletzte der Frau mehrere Stiche in das Gesicht und den Hals. Erst nach hartnäckigem und heftigem Kampfe scheint die Frau endlich unterlegen und unter den furchtbarsten Qualen gestorben zu sein. Der Mörder, welcher sich an den Händen ebenfalls verwundet hatte, suchte die Spuren seiner Unthat zu vernichten. Er kleidete sich an, legte Reisig unter das Bett seiner Frau, goß Petroleum darüber und steckte das Ganze in Brand. Da er selber aber zu viel Branntwein im Leibe hatte, scheint es ihm nicht möglich gewesen zu sein, rechtzeitig zu entfliehen; der Rauch hatte ihn offenbar betäubt. Der Mörder, welcher durch seine Trunksucht seinen Hausstand rückwärts brachte, war 56 Jahre alt, seine 54jährige brave Frau arbeitete stets fleißig und war allgemein geachtet.

Bassenge & Fritzsche,
Bank-Geschäft,
Ecke der Frauen- und Galeriestraße.
An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Actien u. s. w.
Einlösung von Zins- u. Dividenden-Scheinen,
Umwechselung von ausserdeutschen Banknoten, Gold etc.,
Annahme von Capitalien zur Verzinsung im Check-Verkehr,
Annahme offener und geschlossener Depôts,
Abgabe von Wechseln auf Oesterreich, Italien, Frankreich, England, Russland, Amerika etc.,
Domicil-Stelle für Wechsel,
Umtausch verstaatlichter Deutscher Eisenbahn-Actien in Preuss. Consols,
Besorgung der Convertirung der 4½% Preuss. Consols in 4% dergleichen.

Das
Bank- und Wechsel-Geschäft
von
Friedrich Riebe
befindet sich jetzt
1 Moscinskystrasse 1,
Ecke Pragerstrasse.
Den An- und Verkauf aller Werthpapiere, sowie die Einlösung sämmtlicher fälligen Coupons besorge ich unter den billigsten Bedingungen.

Dortmunder Steinkohlenbergwerk
Louise Tiefbau.
Zu der am **7. November a. c.** in **Dortmund** stattfindenden Generalversammlung übernehmen die **kostenfreie** Vertretung und bitten um baldgefällige Einreichung der Stücke **ohne** Talons und Dividendenbogen
in Dresden an unserer Kasse,
in Leipzig an die Sächsische Bankgesellschaft, Markt 14,
bis spätestens zum 2. November 1885.
Quellmalz & Adler.

Bekanntmachung.
Den Verkauf der Loose à 50 Pf. zu der Lotterie des Hilfsvereins haben gütigst übernommen
in Altstadt:
Arbeitsanstalt des Hilfsvereins, am See 19,
Arnold'sche Buchhandlung, Altmarkt 25,
Herr Handschuhfabrikant Friedrich, Seestraße 6,
Herr Kaufmann Gericke, Annenstraße 1,
Herr Kaufmann Gallasch, Weißegasse 6,
Herr Kaufmann Heinrich, Grunaerstraße 1,
Herr Hofjuwelier Jähne, Georgplatz 10,
Herr Kaufmann Hermann Mühlberg, Wallstraße 17,
Herren Kaufleute Schramm & Echtermeyer, Landhausstr. 14,
Herren Kaufleute Schäffer & Nichtenauer, Pragerstraße 1,
Herr Produktenhändler Schäfer, große Plauenschestraße 21,
Herr Juwelier Zimmermann, Wallstraße 14,
in Neustadt:
Leihbibliothek von Reichel Nachf., Hauptstraße 21.
Dresden, am 15. October 1885.
Das Vereins-Directorium.

Buchene Brennholz-Abschnitte
werden zu dem
äußerst billigen Preis
von
M. 6 per Rm.
abgegeben.
Dresden-Oppelvorstadt, Buchenstraße 20.

Gegründet 1824. **Bettfedern, Daunen,** Gegründet 1824.
Eiderdaunen, Inlet, Bettwäsche empfiehlt reell u. billigst
G. A. Eich's Nachf. O. Heduschka,
Schesselstraße 5, nahe dem Altmarkt.

Gartenerde,
à Fuhre 1 Mark, ist abzuholen Blumenstraße 9.

Kaiser-Oel
von August Korff, Bremen, empfiehlt bestens
Adolph Nay,
19 Mathildenstraße 19.

Gebraucht. Billard
zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter H. G. 227 an „Invalidendank" Dresden.

Pferde-Verkauf.
Ich beabsichtige meine 2 herrschaftlichen Kutschpferde, Schimmel-Wallachen, fehlerfrei, sehr flotte Gänger, wegen Uebersiedelung preiswerth zu verkaufen. Dieselben stehen Freitag den 16. Oktober in Pirna im „Hotel zum schwarzen Adler" zur Ansicht. Schweizermühle bei Königstein, „Villa Krüger".

Eine **Messing-Waage** mit Ständer tu vill. zu verkaufen Wachsbleichgasse 13 part.

Dresd., Tieck- u. Kurfürstenstr.-Ecke frisch eintreffend auf Eis **Dorsch, Kabeljau** Pfd. 28 Pf.

Heirath.
Ein **gesundes** junges Mädchen mittlerer Größe, bis 22 Jahre alt, aus gebildetem Stande, mit einfachem, vernünftigen und häuslichem Sinn, findet an einem gebildeten jungen Fabrikanten aus sehr geachteter Familie einen treuen Gatten. Vermögen theilweise disponibel zur Geschäftserweiterung erwünscht. Adr. erb. unter **K. 622** Exped. d. Bl.

Magen-
leidenden, Nervenkranken empfiehlt Lampart's Gesundheitsporter, Malz-Extrakt à Fl. 40 Pf., 6 Fl. M. 2,10.
M. Th. Schilling,
17 Schreibergasse 17.

Das 1884 erworbene
Reichs-Patent
auf einen „**Desinfektions-Apparat für Bücher, Briefe und dergl.**" ist **sofort zu verkaufen.** Näheres auf gefällige Adressen unter **K. H. 504** an **Haasenstein & Vogler** in **Döbeln.**

Reelles Gesuch.
Würde nicht ein gebild. edeldenkender Herr gesonnen sein einer gebild. häuslich u. brav gesinnten 24jähr., jedoch unvermög. Wittwe Herz u. Hand zu einem glücklichen Bund zu reichen? Herren, welche diesem wirklich reellen Gesuch vertrauen, wird versichert, nicht der Oeffentlichkeit ausgesetzt zu werden. Offerten mit näheren Angaben unter **J. O. 255** im „**Invalidendank**" **Dresden** niederzulegen

Weine, Weine,
Weine,
eigenes Wachsthum, per Liter 50, 60 u. 70 Pf., empfiehlt in Gebinden
Heinrich Herter's Wittwe,
Pad Ernsnach, Augustastr. 6.

3-4000 Centner schöne Speise-Kartoffeln
sind sofort abzugeben.
Preis-Offerten beliebe man unter **M. K.** postlagernd Zoblitz bei Löbau i. S. einzusenden.

Die Dresdner Eiswerke
verkaufen den Centner Eis ab Keller für 50 Pfg.

100 Mark Entschädigung.
Dr. Kühn's Barterzeugungs-Tinktur ist das einzig existirende wirkl. erfolgr. Mittel, w. bei j. Leuten schon von 16 J. einen flotten Schnurbart oder Vollbart erzeugt u. zahle ich bei Nichterfolg 100 M. Entschädigung. Echt zu bez. in Fl. à 2,00 geg. Voreinf. des Betr. (auch Briefm.) durch
H. Peplowski, Leipzig.

Heiraths-Gesuch.
Ein Herr, Prof. in 30er J., w. sich mit einer Dame im gl. Alter mit etwas Verm. zu verheirathen. J. Wittwen nicht ausgeschlossen. Erntig. Off. mit Ang. näh. Verh. u. wom. mit Photogr. unter **E. Z. 55** postl. Ober-Neukirch i/S. bis 20. d. M. erbeten.

Winterfenster
werden schnell und billig gefertigt.
A. Rinne,
Johannesstraße 8 part.

O. Fischer,
Uhrmacher,
Alaunstr. 27,
1 Zugfeder M. 1.25
Reinigen „ 1.00
1 Pat.-Glas „ 0.25
Neue Uhren bill.

Transmissionstheile, als Hänge-, Wand- und Fußlager, Wellen u. Kuppelungen stets vorräthig b. T. Gg. Weber, F.-Sprechh. 357, am Pferdebahn-Ende Schäferstr.

1 Pianino,
wie neu, für 95 Thlr. zu verk. oder zu verleihen Amalienstraße 8, II

Loose
in 1/1, 1/2, 1/4 u. 1/10 zur **5. Klasse 108. K. S. L.-Lotterie** empfiehlt **Ferd. Gebhardt, Dresden,** Mathildenstraße 35.

Briefmarken.

Carlo Tiena
aus Modena,
Briefmarken Handlung,
beehrt sich anläßlich seiner Anwesenh. i. Dresd. Curiositäten-Haus, zur Besichtigung derselben einzuladen. Verkauf u. Wechsel der Marken findet statt.

Prachtvolles Pianino
kreuzs. (neu), unter Garantie bill. zu verk. Moritzstr. 4, 3. Et.

Käse. Käse.
Schweizerkäse à Pfd. von 60 Pf. an, Limburger- und Kümmelkäse billigst.
En gros. En detail.
Versandt prompt.
Gottschalk,
16 Kasernenstraße Nr. 16.

Mops-Hündin
mit 3 schönen 14täg. Jungen ist billig zu verkaufen **Blasewitz,** Probliserstraße 4, 2.

Ein Wittwer,
Mitte 30er Jahre, der des Alleinseins müde ist, sucht eine **Lebensgefährtin,** ein Fräulein oder kinderlose Wittwe von 26—28 J., welche gesonnen, an meiner Seite zu stehen und Mutter für die Kinder ist. Um Ang. näh. Verhältnisse mit Phot. wird gebeten. Off **A. B. 54** Exped. d. Bl. Anonym wird nicht berücksichtigt.

Aepfel.
Eine große Partie Weihnachts- und andere Sorten sind von heute an bis zur Mittwoch billig zu verkaufen Neustadt, am Reiter.
Friedrich Schönfeld.

Billigste Einkaufsquelle.
Teppiche
mit kleinen Webefehlern, kaum sichtbar, für große Salons und Zimmer passend, in nur schweren Qualitäten, à St. 8 M., Mohairplüsche, Fantasiemöbelstoffe, Cocos in allen Breiten, in Resten sehr billig
Gardinen
in Mull, engl. gest. Tüll, in ganzen Stücken 22 Mtr., 120 Ctm. breit, für 9 M., in Resten 1 M. 50 Pf.
Wachstuch in allen Farben u. Breiten, in Resten sehr billig.
Herm. Cohn. Landhausstr. 7, Alte Post.

Möbel zu ganzen Ausstattungen billigst empfohlen. Neustadt, a. d. Kirche 4.

Transportable
Grude-Oefen, Grude-Coaks
Prima-Qualität
empfiehlt
Moritz Schubert,
Marienstrasse 30.

Junger Bernhardiner Hund billig zu verkaufen Friedrichstraße 21, Gartenhaus.

Stottern
beseit. auf Grund neuest. Erfahrung u. wissenschaftl. Forschung sicher u. schnell
S. u. Fr. Kreutzer,
Rostock i. M.

!Bicycle!
50" engl. hoch, ganz vernick., noch neu, ist für 185 M. verkäuflich. Off. **A. Z. 185** postl. Cölln-Meißen.

Gelegenheitskauf.

Frischen
Schellfisch
Pfund 30 Pf.
Frischen Dorsch.
Pfd. 25 Pf.,
Frische
Schollen (Goldbutt),
Pfd. 30 Pf.,
Koch-Rezepte gratis.
geräuch. Flundern, Aal, Stör, Rhein und Weser-Lachs, Bücklinge, billigst.
Hochfeinen milden
Perl-Caviar,
Pfd. 2.80 M.,
Brislinge,
echte Salzanchovis,
Pfd. 10 Pf., Tonne 15 Mark,
Große neue
Salz-Heringe,
3 Stück 20 Pf., Schock 3,75 M.,
E. Paschky
Pillnitzerstr. 3. Wettinerstr. 9.

Pianinos,
Flügel aus den besten Fabriken zu 80, 90, 100 bis 300 Thaler, Pianos zu 15, 25, 40, 80 Thlr. zu verkaufen und zu verleihen von 4 Mark an bei
Ed. Hoffmann,
Amalienstraße 8. II.

Vom 2. bis 23. Novbr. c.
Schluss-Ziehung
5. Classe
108. K. S. L.-Lotterie
Loose sind noch zu haben bei
J. G. Zschaler,
Landhausstraße 8, 1. Et.

WILH. TEUFELS
Patent-Universal-

Alleinverkauf
für Dresden bei Herrn **Pöhnert,** Bandagist und Orthopäd, große Brüdergasse 24.
Vollständige Garantie für solide und zweckmäßige Arbeit.

Kohlenkasten, Ofenvorsatze, Feuergarnitur in reichster Auswahl Firm. Hauff Nachf. Hillig & Preisfort Pirnaischestr. 3.

Eine auswärtige renomm. u. sehr leistungsfähige **Preßhefen-Fabrik,** die ein vortreffliches Fabrikat liefert, sucht
Niederlage für Dresden und Umgegend.
Offerten erb. unter **B. B. 1631** an die Exped. d. Bl.

Bergmann's Original echte Zahnseife
ist das vor 40 Jahren von Dr. Bergmann erfundene, allein von **Bergmann & Co., Frankfurt a. M.** fabricirte vorzügliche Zahnreinigungsmittel, welches einen europäischen Ruf erworben. Zu haben bei Hedwig Stöckel, Wettinerstr. 11, A. Edm. Weinhold, gr. Plauenschestraße 24, B. Eichapfel, Königsbrückerstr. 83b.

Spanische
Rothweine.
Benicarlo pr. Lit. M. 1,—
Grenacho „ M. 1,10.
Alicante dulce „ M. 1,20.
in Gebinden von 20 Lit. ab excl. Gebinde — 1 Probekiste mit 6 gr. Fl. (je 2 Fl. à 70 Centiliter) — Flaschen, Verpackung u. Kiste frei M. 7,70. Unbedingte Garantie f. Reinheit, Echtheit und directer Bezug! (Vorzügl. Magenweine.)
Sindolsheim, Baden.
Heb. Scheu Wwe.,
Weinhandlung

Die neuesten
Wohlgerüche
für das Taschentuch.
Maiglöckchen
Jokey Club
Spring flowers
Violette de Parme
New mown hay
Opoponax
Mille fleurs
Chypre
Magnolia
Essbouquet
à Fl. 50, 45 Pf., 1, 1¼, 1½, 2, 2½, 3, 3½, 4 bis 6 Mk.
empfiehlt
die Parfümeriehandlung
Oscar Baumann,
10 Frauenstrasse 10.

fl. Causeuse
und 2 Fauteuils,
hübsches Sopha, Bettst. m. Federmatratzen, worunter mit hohem Haupt., Nußb. Schreibsekretär, Vertico, Kleiderchiffoniere, Waschtisch m. Marmorpl., Pfeilerspiegel, Tische, Stühle, Küchenmöbel u. d. m. äußerst billig gr. Brüderg. 11, I.

Kaffee's
in größter Auswahl f. gebrannt à ½ Ko. 100 bis 180 Pf.
fl. Butter
in Kübeln u. ausgewogen empfiehlt
Arth. Bernhard
Neustadt am Markt 5.

Dresdener Schützen-Uniform, neu, ist zu verkaufen. Käufer woll. ihre Adressen unter **K. A. Z. 100** in die Exped. d. Bl. niederl.